

I
01
Herrn Nemitz

Antrag Drucksache Nr.: 00476/2020 Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Betreff: Mehr Rathaus im Rathaus - Ausschüsse tagen im Rathaus

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin beschließt,
Fachausschusssitzungen zukünftig in den Räumlichkeiten des Rathauses stattfinden zu lassen.

Aufgrund des vorstehenden Beschlussvorschlags nimmt die Verwaltung hierzu Stellung:

1. Rechtliche Bewertung (u.a. Prüfung der Zulässigkeit; ggf. Abweichung von bisherigen Beschlüssen der Stadtvertretung)

Aufgabenbereich: Eigener Wirkungskreis

Der Antrag ist zulässig.

2. Prüfung der finanziellen Auswirkungen

Art der Aufgabe: -

Kostendeckungsvorschlag entsprechend § 31 (2) S. 2 KV: Nicht erforderlich.

Einschätzung zu voraussichtlich entstehenden Kosten (Sachkosten, Personalkosten):

3. Empfehlung zum weiteren Verfahren

Ablehnung

Gem. § 3 der Geschäftsordnung lädt der Stadtpräsident zu den Sitzungen der Stadtvertretung ein. Diese Regelung ist gem. § 25 Absatz 1 der Geschäftsordnung analog auch auf die Fachausschüsse anzuwenden. Dies bedeutet, dass die Einberufung zu den Fachausschusssitzung ausschließlich in der Kompetenz der Vorsitzenden/des Vorsitzenden liegt. Diese bestimmen demnach auch den Sitzungsort. Mit der Vorgabe die Sitzung im Rathaus durchzuführen würde man in die Kompetenz der Vorsitzenden eingreifen. Regelmäßig werden auch Sitzungsorte außerhalb des Stadthauses gewählt, wie z.B. Schulen, Soziale Einrichtungen oder Veranstalter. Es wird deshalb empfohlen, die Wahl des Sitzungsortes ausschließlich den Fachausschussvorsitzenden vorzubehalten.

Auch aus organisatorischer Sicht wird eine Nutzung des Rathauses für die Fachausschüsse nicht befürwortet. Im Rathaus stehen gegenwärtig nur zwei Räume für die Durchführung von Sitzungen zur Verfügung. Dies ist zum einen der Demmlersaal und zum anderen der Alte Ratssaal. Der letztgenannte Raum wird regelmäßig durch das Standesamt zur Durchführung von Trauungen genutzt und wird bereits bei den Vorbereitungen belegt. Hinzukommt, dass der Alte Ratssaal im Vergleich zu den Räumlichkeiten im Stadhaus weniger Platz für Bürger*innen und Gäste bietet und diese zudem unmittelbar hinter den Ausschussmitgliedern an der Seite platziert werden.

Weiterhin hätte ein zentraler Sitzungsort am Rathaus auch Auswirkungen auf die Arbeitszeit der Mitarbeiter*innen der Verwaltung die regelmäßig an den Ausschusssitzungen teilnehmen. Für jede Ausschusssitzung wäre es erforderlich einen Dienstgang vom Stadthaus zum Demmlersaal durchzuführen. Betrachtet man die Anzahl der Ausschusssitzungen und die Anzahl der Verwaltungsmitarbeiter*innen, die zu den Ausschusssitzungen geladen werden, würde sich hier längerfristig betrachtet ein nicht unerheblicher Zeitanteil für Dienstgänge aufsummieren. Der Vorschlag wird daher auch aus Effizienzgründen nicht befürwortet.

Aufgrund der vorgenannten Gründe wird empfohlen den Antrag abzulehnen und das bisherige Verfahren beizubehalten.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Rico Badenschier', with a stylized, cursive script.

Dr. Rico Badenschier